

Zur Vermeidung von Mißverständnissen weise ich darauf hin, daß die Auslieferung des Amalthea-Verlages, Wien

einschließlich der Volksausgaben:

- Wertheimer, Kleopatra
- Ronge, Kriegs- und Industriespionage

nach wie vor durch mich erfolgt.

Leipzig, den 22. November 1932

K. F. KOEHLER Kommissionsgeschäft



### Ein Brotartikel der an keine Konjunktur gebunden ist!

Soeben gelangte zur Ausgabe:

## Kleines medizinisches Taschen-Wörterbuch

mit Erklärung der in medizinischen Werken  
und Zeitschriften am häufigsten vor-  
kommenden Fremdwörter

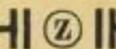
**Elfte, verbesserte Auflage**

VIII, 200 Seiten. Kl. 8°

In flexibles Leinen gebunden RM 2.50

Das Wörterbuch hat in bisher zehn rasch vergriffenen Auflagen seine Brauchbarkeit erwiesen. Die Neuauflage enthält über 8000 Fremdwörter, darunter alle häufiger vorkommenden neugebildeten Fachausdrücke.

**Dr. Willmar Schwabe, Abt. Verlag**  
Leipzig O 29



**Berthold Otto**

## „Anschauliches Rechnen“

Rechenkasten für den Anfangsunterricht im Rechnen nach Berthold Otto. Sichere Grundbegriffe sind das Wichtigste für ein schnelles und gutes Fortschreiten im Rechnen. Mit diesem Rechenkasten, der in der Berthold Otto-Schule Verwendung findet, ist es möglich, je dem Kinde klare Grundbegriffe zu geben. Er ist eine kolossale Erleichterung für Lehrer und Schüler.

Preis 75 Pfg. für das Stück,

10 Stück = 6.— RM, 20 Stück = 10.— RM



**Verlag des Hauslehrers, Bern-Lichterfelde**

Der außergewöhnlich erfolgreiche Roman „FEBRUAR“ war der erste Band der Trilogie „Schwere Schritte“. Als zweiter in sich abgeschlossener Band erschien vor kurzem:

## TARASSOW-RODIONOW JULI

Band II der Trilogie „Schwere Schritte“  
748 Seiten

Kartonierte RM 3.60, Leinenband RM 5.40

Der Roman gibt in der packenden Darstellung eines Augenzeugen und Mitkämpfers eine Schilderung einer der wichtigsten Etappen der russischen Revolution.

**Über 12000 Exemplare  
fest abgesetzt**

wurden von dem früher erschienenen  
„FEBRUAR“

Band I der Trilogie „Schwere Schritte“, deren dritter Band „Oktober“ heißen wird. 586 Seiten. Kart. RM 3.60, Leinen RM 5.40

**Über das Werk Tarassow-Rodionows  
urteilt die Presse:**

„... immer sachlich zwingend, trotz aller Hingabe zurückhaltend, nüchtern, bis zur Selbstaufgabe objektiv – Reportage großen Stiles...“ Berliner Tageblatt. – „Ein packendes Buch, das auf die Fortsetzung gespannt macht“. Frankfurter Zeitung. – „Seine große Kunst ist, daß der Bericht unter seiner Hand aufblüht und monumentale Gestalt auch dort annimmt, wo er sich aus winzigen Einzelheiten zusammensetzt. Aus dieser Erkenntnis darf der Kritiker, ohne der Überheblichkeit geziehen zu werden, ruhig aussprechen, daß Tarassow-Rodionows gewaltige Romanchronik der russischen Revolution den Stempel der Zeitlosigkeit trägt und in ihrer Art als ebenbürtiges Denkmal der russischen Revolution Bestand haben wird“. Der Tag, Wien.



**NEUER DEUTSCHER VERLAG**  
Berlin W 8 / Wilhelmstraße 48